

23

# „Haste was, dann biste was!“

Gedanken zum Thema Schulden

Dieser Artikel regt vielleicht auch **DICH** zum Nachdenken an, er soll aber auch wertvolle **Tipps und Anregungen** zum „richtigen“, **aufmerksamen Umgang mit DEINEM Geld** liefern.

Cash, Knete, Knete, Mucken, ... Zu viel kann man davon wohl nie haben. Was aber, wenn der Bankomat keine Scheine mehr ausspuckt und kein Geld zum Ausgehen bleibt?

## Traum vom Glück

Sich Ziele zu setzen ist menschlich und der Wunsch, ein Leben zu führen, das uns all das bietet, was wir uns vorstellen, nachvollziehbar. Diese Träume werden von geschickten Werbestrategien getragen und mit einem unüberhörbarem „Kauf mich!“ versehen.

In unserer Gesellschaft ist es von großer Bedeutung, finanziell „flussig“ zu sein. Sara (17) drückt das so aus: „Wenn'd hüt-zutag irgendwo an kunscht, wo alle Markenklamotten ahond und du kunscht mit ar Karottenhose daher, denn lacht ma di us und sagt, was wilscht denn du, du bischt doch net cool...“

Doch um cool und „up to date“ zu sein, braucht man Geld und das ist leider ENDE-lich. Eine Möglichkeit dieses ENDE zu umgehen bietet das Überziehen des Kontos. **Doch Vorsicht: Geborgtes Geld wird leicht zur Schuldenfalle!**

Ein überzogenes Konto kann manchmal schon den Einstieg in den Teufelskreis „Schulden“ bedeuten. Jugend- oder Studentenkonten sind meist kostenlos, es können aber verschiedene zusätzliche Gebühren anfallen. Teuer wird's auch, wenn das Konto ins Minus rutscht. Deine BankberaterInnen informieren dich gerne darüber, was für Kosten für dich anfallen können!

## „Über Schulden und allfällige Nebenwirkungen informiert Sie Ihre Bank“

Die Banken setzen auf die finanzbewusste Jugend: „Wir wollen langfristig zufriedene Kunden, keine Jungverschuldeten“, äußert sich der Pressesprecher einer Bank zum Thema Jugend und Schulden.

Mit diesem Ansinnen ist er nicht alleine. In Vorarlberg wird im Mai dieses Jahres der Finanzführerschein gestartet. Ziel ist es, gemeinsam mit Jugendlichen über einen verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Finanzen nachzudenken und an praktischen Beispielen auszuprobieren.

## „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“

## Mach mit!

Wenn dich das Thema Geld und Finanzen interessiert, dann sprich doch deine LehrerInnen oder Lehrlingsbeauftragten an. Den Finanzführerschein kann man ab Mai buchen und neben den ganzen Infos und Tipps kommt auch noch Abwechslung in den Schul- oder Arbeitsalltag.

„In drei Phasen wird in speziellen Lernmodulen die Sensibilität im Umgang mit Geld und Konsum gesteigert“, erklärt Peter Kopf, der Geschäftsführer des IFS, die Idee der praxisnahen Workshops. Dieses Stufenmodell garantiert, dass je nach Alter der Jugendlichen auch wirklich interessante und brauchbare Infos vermittelt werden.

Ach ja: Schlussendlich gib'ts mit dem Finanzführerschein auch noch tolle Preise zu gewinnen!

**Nähere Informationen zum Finanzführerschein gibt es online unter [www.ifs.at](http://www.ifs.at) oder direkt bei der IFS-Schuldenberatungsstelle in Bregenz unter der Nummer 05574/46185 bzw. per E-Mail an [moosbrugger.marga@ifs.at](mailto:moosbrugger.marga@ifs.at).**

Anja



## FACTBOX

900.000 ÖsterreicherInnen sind überschuldet oder zahlungsunfähig

jede/r 8. SchuldnerIn ist unter 25 Jahre

## Hauptursachen

Handy-Boom  
überzogene Gehaltskonten  
Leasingschulden  
Versandhausbestellungen  
nicht leistbare  
Freizeitaktivitäten

Cartoon: Copyright © 2005 by King Features Syndicate, Inc.

